



Neue Sonderausstellung

„Herbarium
amoris“
im
Müritzeum

Mehr dazu auf Seite 8!

Kurz informiert

► Grüße aus den Partnerstädten zum Tag der Deutschen Einheit

Weitere Grüße und Glückwünsche zum Tag der Deutschen Einheit erreichten die Stadtverwaltung aus Suwalki und Gorna Oryahovitsa. „Allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute und Gesundheit. Die Menschen in Suwalki sind in Gedanken bei den Warenerinnen und Warenerern“ heißt es aus Polen. Aus Gorna kommen ebenfalls die herzlichsten Wünsche. Bürgermeister Michtiev freut sich besonders, dass die Partnerschaft in einem geeinten Europa nun den ihr gebührenden Stellenwert hat.

Bürgermeister Rhein dankte allen Gratulanten im Namen der Stadt Waren (Müritz) und betonte ebenso, dass mit der deutschen Einheit die Entwicklung eines gemeinsamen Europas erst möglich wurde. Es war ein langer Weg, den die europäischen Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg gehen mussten. Ohne Solidarnosc, die unabhängige selbstverwaltete Gewerkschaft in Polen, und später die Glasnost-Politik des damaligen Generalsekretärs Michail Gorbatschow wäre vieles nicht möglich gewesen. Aber auch dem Vertrauen der anderen Siegermächte Frankreich, England und Amerika in den wiedervereinten deutschen Staat ist zu danken.

► Grußschreiben aus Springe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rhein, lieber Günter, am kommenden Sonntag, 3. Oktober, jährt sich die Wiedervereinigung der ehemals beiden deutschen Staaten zum 20. Mal. Obwohl in Springe keine großen Feiern zum Tag der Deutschen Einheit mehr stattfinden, denken wir doch immer wieder mit Dankbarkeit und Freude an die geschichtsträchtigen Ereignisse zurück. Dem Rat, der Verwaltung und den Menschen in Springe ist es ein großes Bedürfnis, der Stadt Waren zum 20. Jahrestag der deutschen Einheit die besten Wünsche zu übermitteln. In einer immer mehr von elektronischen Medien bestimmten, schnellebigen Zeit war in der Sitzung des Rates der Stadt Springe in der letzten Woche der Wunsch entstanden, eine schriftliche Grußbotschaft zu übersenden.

Mit Stolz und Freude blicken wir auf die positive Entwicklung der Stadt Waren. Was in 20 Jahren geschaffen wurde, ist beeindruckend und erfüllt die Menschen mit Dankbarkeit.

Wir gratulieren der Stadt Waren ganz herzlich zu 20 Jahren gelebter deutscher Einheit. Für die Zukunft wünschen wir eine weiterhin positive Entwicklung, die sicherlich in spannende kommunalpolitische Debatten eingebettet bleiben wird.

Ganz besonders freue ich mich über Deine Zusage, im Jahre 2011 mit einer Delegation wieder einmal die Stadt Springe besuchen zu wollen. Als Termin haben wir uns das erste Juniwochenende notiert. Wir werden ein ansprechendes Programm für die Warener Delegation bereithalten und freuen uns auf interessante, mit freundschaftlichen Gesprächen gefüllte Stunden in Springe. In diesem Zusammenhang denken wir gerne an die großzügig gewährte Gastfreundschaft anlässlich des Müritzfestes im Juli zurück. Die offizielle Springer Delegation, aber auch die Mitglieder der großen Reisegruppe haben sich in Waren sehr wohlgefühlt und sind herzlich und freundschaftlich aufgenommen worden. In diesem Sinne wollen wir unsere Städtepartnerschaft weiterführen und setzen dabei auch auf den ins Auge gefassten Termin am ersten Juniwochenende des Jahres 2011.

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich, auch ausdrücklich im Namen des Rates der Stadt Springe

Jörg-Roger Hirschen

► 20 Jahre Müritz-Nationalpark

Etwa 450 Menschen folgten am 2. Oktober 2010 der Einladung des Nationalparkamtes Müritz zur Feier „20 Jahre Müritz-Nationalpark“ in den Warener Bürgersaal. Nach der Begrüßung durch Amtsleiter Ulrich Meißner hielt Herr Minister Dr. Till Backhaus die Festrede. Er ging auf die Geschichte des Müritz-Nationalpark als „Kind“ der politischen Umwälzungen im Herbst 1989 ein und lobte die damaligen Protagonisten des Nationalparkprogramms für die ehemalige DDR für ihren Mut und ihren Durchsetzungswillen. Darüber hinaus zog er eine positive Bilanz des in den letzten 20 Jahren Erreichten. Dabei betonte er, dass die hohen Gästezahlen ein Beleg dafür sind, dass man sich an der Müritz und im Nationalpark wohlfühlt. Die staatlichen Investitionen in Personal und Infrastruktur sind sehr gut angelegt, befand der Minister. Im Anschluss an die Festrede wurde die Show „Farbklang Wildnis“ uraufgeführt. Die Neubrandenburger Fotografin Sandra Bartocha fotografierte über mehrere Jahre hinweg im Müritz-Nationalpark. Der Neustrelitzer Musiker und Komponist Torsten Harder erschuf die Musik und das Geräuschdesign zu den Fotos. Gemeinsam gestalteten sie eine Symbiose aus Bild und Ton, die zum Verweilen, Betrachten, Genießen und Hören einlädt. Die Zuschauer zeigten sich ergriffen und spendeten minutenlangen Beifall. Beim sich anschließenden Büfett gab es viele nette Begegnungen und anregende Gespräche. Das Büfett wurde mit viel Engagement von den Müritz-Nationalpark-Partner Schlossgartenhotel und dem Kulturzentrum in der „Alten Kachelofenfabrik“ (beide Neustrelitz) ausgerichtet.

Am 1. Oktober 1990 trat das Nationalpark-Programm für die ehemalige DDR in Kraft. Mit einem Beschluss entstanden fünf Nationalparke, sechs Biosphärenreservate und drei Naturparke mit einem Beschluss. Das vom ehemaligen Bundesumweltminister Klaus Töpfer genannte „Tafelsilber der deutschen Einheit“ gehört heute zu den Nationalen Naturlandschaften in Deutschland. Nationale Naturlandschaften sind ein besonderes Markenzeichen von Mecklenburg-Vorpommern und Landschaften von nationaler Bedeutung, weit über die Grenzen des Landes hinaus. Mecklenburg-Vorpommern hat als einziges Bundesland drei Nationalparke, außerdem zwei Biosphärenreservate und sieben Naturparke, zweifellos eine stolze Bilanz. „Natur pur“ lautet es in Werbeschriften und jedes Jahr kommen Millionen Besucher in den Nordosten Deutschlands, um in der Natur Entspannung zu finden sowie die Weite und Stille von Landschaft zu erleben, sei es zu Fuß, per Fahrrad oder Paddelboot. Die zwölf großen Schutzgebiete haben einen wesentlichen Anteil daran, dass Mecklenburg-Vorpommern heute zu den beliebtesten Urlaubsregionen in Deutschland zählt und sich erfolgreich zum Gesundheitsland profiliert.

Amtsleiter Meißner zieht von der Festveranstaltung eine positive Bilanz. Er betont: „Schön, dass unserer Einladung so viele Menschen gefolgt sind. Die Begeisterung für den Nationalpark war deutlich zu spüren. Die neue DVD „Farbklang Wildnis“ ist ein hervorragender Imagerträger für den Müritz-Nationalpark. Die Show „Farbklang Wildnis“ wird übrigens am 7. Oktober 2010 um 19 Uhr im Haus der Natur in Potsdam zu sehen sein. Eintritt 3,00 EUR.“



Foto (Nationalparkamt Müritz): Komponist Torsten Harder, Fotografin Sandra Bartocha und Pianist Rico Gatzke nach der erfolgreichen Aufführung von „Farbklang Wildnis“

► Die Pedelec Trophy Tour 2010

Die Tour mit Elektro-unterstützten Rädern ist auch eine Werbetour für diese interessanten Räder, vor allem aber eine medienwirksame Aktion, um die Initiative MV Bike zu unterstützen und das Thema Radverkehr in Mecklenburg-Vorpommern noch stärker zu etablieren. Eigentlich sollten 20 Teams in Grevesmühlen starten und dann in täglichen Etappen durch das Land bis nach Neubrandenburg radeln. Letztendlich kamen immerhin 9 Teams in Waren (Müritz) an. Nach einer Tagesetappe von 100 Kilometern erwartete die Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Wera Ulm die Teams.



„Denn auch wir vertreten die Meinung, dass neben einem gut ausgebauten Radwegenetz auch eine gut ausgebaute Infrastruktur und die Kooperation aller Beteiligten gehört, um als fahrradfreundliches Land zu gelten. Der Landkreis Müritz verfügt über ein gut ausgebautes Radwegnetz, und wir sind ständig bemüht, neue Routen aufzunehmen. Rund 50 % der Bundes- und Landesstraßen sind bei uns mit Radwegen ausgestattet und die Anzahl der Radtouristen steigt kontinuierlich an. Fast 500.000 Radtouristen kommen jährlich in unser Land, und der ADFC bestätigt, dass fast 50 % der Deutschen ihren Urlaub mit dem Rad gestalten.“

Da ist es nicht verwunderlich, wenn sich der Markt an diesen Zahlen orientiert und die vielfältigsten Angebote unterbreitet, um diesen Sport so angenehm wie möglich zu machen.“

MV Bike stellt insbesondere das Elektrofahrrad in den Mittelpunkt. Es soll konstantes Fahren über längere Strecken ohne große Anstrengungen ermöglichen. Die Warener Unternehmen Zweirad Karberg und das Fahrradfachgeschäft Burau folgten der Einladung der Stadt und präsentierten ihre Angebote auf dem Neuen Markt. Viele Besucher testeten die Räder und kamen mit den Händlern ins Gespräch.

► Suwalki in der Malerei

„Suwalki in der Malerei“ ist der Titel der neuen Ausstellung im Ratssaal. 12 Künstler aus unserer Partnerstadt in Polen zeigen Arbeiten aus dem diesjährigen Pleinair in unserer Partnerstadt. Die 26 Arbeiten zeigen ganz bestimmte Plätze, verschiedene Häuser und Fassaden der Stadt. Das Betrachten wird zum Spaziergang durch die Stadt. Bürgermeister Rhein, der schon viele Male in Suwalki zu Gast war, erkennt freudig einige liebgewordene Plätze. So auch die wohl kleinste Galerie an einem Park. Es ist nur ein kleiner Ausschnitt der entstandenen Arbeiten in Waren (Müritz) zu sehen. Begleitet wurde die Ausstellung von Halina Mackiewicz. Sie arbeitet im Kulturzentrum der Stadt Suwalki und gehört zu den Organisatoren des Pleinairs. Sie lädt die Ausstellungsbesucher herzlich ein, ihre Stadt Suwalki zu besuchen und sich vor Ort ein eigenes Bild zu machen.



Der Delegation aus Suwalki gehören weiterhin der Leiter der Abteilung Strategie und Stadtentwicklung Lukasz Kurzyzna, der Direktor des Regionalen Museums Jerzy Brozozowski, der Direktor des Stadtbauhofes Tomasz Lazarski, der Direktor der Stadtwerke Tadeusz Szacilo und der Stadtvertreter Lechoslaw Bolturkanis. Es wurden Gespräche über Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Warener Stadtwerken geführt, der Warener Stadtbauhof mit seiner Fotovoltaikanlage besichtigt und über mögliche Zusammenarbeit mit dem Stadtgeschichtlichen Museum und dem Müritzeum gesprochen. Arbeitsreiche Tage, die einen Höhepunkt in der Festveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Müritz-Nationalparks am Abend des 2. Oktober fanden.

► Weitere 1a-Fachhändler ausgezeichnet



Die Entscheidung zur Teilnahme wurde im Juni vom ganzen Team getroffen.

Weitere Auszeichnungen belegen die Qualität des Fachhandels in Waren (Müritz). Mit dem Friseur- und Kosmetiksalon Herchenbach und dem Blumen- und Gartencenter Bergmann haben zwei alteingesessene Unternehmen ihre Qualitäten unter Beweis gestellt. Bei der Ausarbeitung der Fachbereichsunterlagen fiel besonders Frau Herchenbach auf, welche hohen Anforderungen ihr Unternehmen

Impressum

Warener Wochenblatt

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint alle 2 Wochen, Auflagenhöhe: 11.605

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931/57 90, Fax: 5 79 30,

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931/57 90, Fax: 5 79 30, <http://www.wittich.de>, E-mail: info@wittich-sietow.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Anzeigenteil: H.-J. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 €/Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

mühe los entsprach. Was hier gefordert war, ist für das Team selbstverständlich. Sauberkeit und Ordnung, Kundenfreundlichkeit und das Orientieren am Kundenwunsch stehen immer im Vordergrund. Gearbeitet wird nur mit Markenprodukten. Hinzu kommen die regelmäßigen Fortbildungen und Qualifizierungen. Fast 40 Friseurinnen wurden im Unternehmen ausgebildet. Ein fester Kundenkreis und viele begeisterte Gäste der Stadt sorgen für den guten Ruf des Unternehmens. Gern bestätigten die Kunden dem Unternehmen die Qualität. Weitere Auszeichnungen belegen dem Fachgeschäft u.a. Familienfreundlichkeit. Über die Entscheidung des gesamten Teams, sich dieser Herausforderung zu stellen, sind heute alle glücklich. Eins stört die engagierte Unternehmerin: Geiz ist überhaupt nicht geil. Qualitätvolles Arbeiten setzt auch voraus, dass die Fachkräfte gut ausgebildet sind, vernünftige Produkte verwendet werden und auch in das angenehme Umfeld investiert wird. Preis und Leistung müssen stimmen. Mit Dumping ist keinem geholfen.



Foto: Oliver Köpnick

Es besteht an diesem Tag die Chance, persönliche Kontakte mit künftigen Ausbildungsbetrieben zu knüpfen. Dazu bietet die Ausbildermesse in der Sporthalle zahlreiche Möglichkeiten. Diese ist von **12.00 bis 16.00 Uhr** der breiten Öffentlichkeit zugänglich. Wir freuen uns auf Euch und eine rege Teilnahme.

Betriebe, die diesen Tag für eine Präsentation nutzen möchten, haben weiterhin die Möglichkeit, sich unter folgender Kontaktadresse anzumelden:

Berufliche Schule des Landkreises Müritz

kontaktboerse@bs-mueritz.de

Amtliche Bekanntmachungen

► Bekanntmachung der Stadt Waren (Müritz)

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 65 „Gebiet zwischen Richterstraße und Strandstraße“ der Stadt Waren (Müritz)

Der von der Stadtvertretung in der Sitzung am 15. September 2010 gebilligte und zur öffentlichen Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 65 „Gebiet zwischen Richterstraße und Strandstraße“ der Stadt Waren (Müritz) (in der Übersichtskarte durch eine Strichlinie gekennzeichnet) und die Begründung liegen vom

19. Oktober 2010 - 19. November 2010

in der Stadt Waren (Müritz), Bau- und Wirtschaftsförderungsamt, Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.13 während folgender Zeiten

Mo. - Mi.:	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Do.:	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Fr.:	8.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Das Planverfahren wird nach § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Im Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB abgesehen.

Während dieser Auslegungsfrist können, von jedermann Stellungnahmen zu diesem Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift in der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, in 17192 Waren (Müritz) vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Waren (Müritz), den 27.09.2010

Rhein

Rhein
Bürgermeister



Über einen Blumenstrauß freut sich auch ein Blumenhändler.

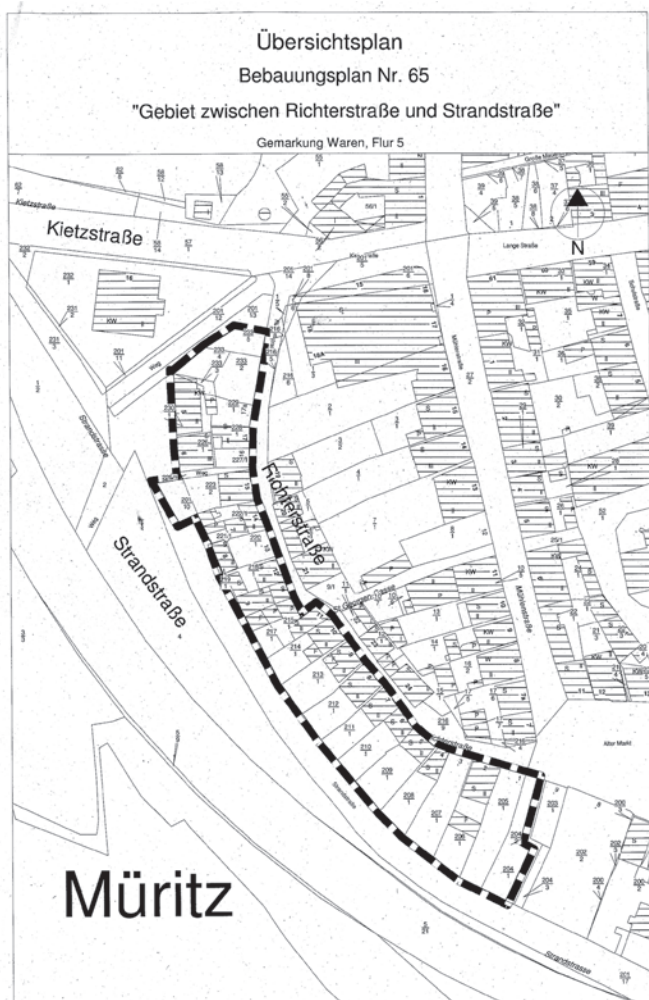
Ebenso stolz ist das Unternehmen Blumen und Gartencenter Bergmann. Im nächsten Jahr feiert das Fachgeschäft sein 20-jähriges Bestehen. Die Auszeichnung und die damit verbundene Bestätigung qualitätvollen Handelns sind dem Familienunternehmen wichtig. Auch die Nachfolge in der Führung der Geschäfte ist gesichert. Damit soll eine Neugestaltung des Ladengeschäftes in der Langen Straße einhergehen. Die Räume in der Gievitzer Straße sind schon umgestaltet. Mit Farbe und einigen interessanten Ideen entstand ein völlig neues Ambiente. Die Kunden schätzen einen individuell zusammengestellten Blumenstrauß. Viele wünschen Beratung und benötigen Entscheidungshilfen. Das Angebot umfasst natürlich viel mehr. Neben Pflanzen und Schnittblumen finden Sie hier die passenden Vasen und Deko-Artikel. Während der Auszeichnung und dem Gespräch mit Bürgermeister Rhein besuchten auch Kunden das Fachgeschäft. Viele von ihnen sind Stammkunden, und viele haben auch die Kundenzufriedenheits-Bestätigung unterzeichnet. Obwohl es da auch gegenteilige Meinungen aus datenschutzrechtlichen Gründen gab. Das soll auf einer der nächsten Veranstaltungen angesprochen werden.

Die Stadt Waren (Müritz) gratuliert beiden Unternehmen besonders herzlich. Fünf weitere Fachgeschäfte werden diese Auszeichnung ebenfalls erhalten. Damit sind die Kriterien für den Titel 1a-Einkaufsstadt 2010 erfüllt.

► Regionale Kontaktbörse 29.11.2010

„Finde Deine Ausbildung in Deiner Region!“

Viele Schüler der Beruflichen Schule des Landkreises Müritz wissen aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, nach der Schule eine passende Ausbildung zu finden. Aus diesem Grund veranstaltet die Berufliche Schule Waren am **25. November 2010** die zweite „Regionale Kontaktbörse“. Wir öffnen unsere Türen **ab 8.00 Uhr** für alle interessierten Schüler, um ihnen neue berufliche Perspektiven in der Region aufzuzeigen. Unsere Auszubildenden und Schüler geben in interaktiven berufsbezogenen Workshops ihre Erfahrungen an die Schüler der Regionalen Schulen und des Gymnasiums unseres Landkreises weiter.



► Informationen aus dem Bundesministerium der Finanzen

Ab dem Jahr 2010 wird keine Lohnsteuerkarte mehr versandt. Sie soll ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden. Ihre Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Die darauf enthaltenen Eintragungen (z. B. Freibeträge) werden ohne weiteren Antrag auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Bitte beachten Sie:

Sie sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu Ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt. Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags können Sie beim Finanzamt beantragen. Ab dem Jahr 2012 müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden. Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt stattdessen eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen,

wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Wer führt künftig Änderungen durch?

Ab dem Jahr 2011 wechselt die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter werden bereits im Jahr 2010 zuständig, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder -austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig.

Was ändert sich für mich als Arbeitnehmer?

Die Angaben der bisherigen Vorderseite der Lohnsteuerkarte (Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge, andere Freibeträge und Religionszugehörigkeit) werden in einer Datenbank der Finanzverwaltung zum elektronischen Abruf für Ihren Arbeitgeber bereitgestellt und künftig als Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bezeichnet. Für das neue Verfahren müssen Sie als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer Ihrem Arbeitgeber Ihr Geburtsdatum und Ihre IdNr. mitteilen. Bei mehreren Arbeitsverhältnissen müssen Sie Ihrem Arbeitgeber mitteilen, dass/ob er der Hauptarbeitgeber ist. Hat Ihr Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen Ihrem Arbeitgeber diese Informationen zum Abruf der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale bereits vor. Bei einem Arbeitgeberwechsel im Jahr 2011 muss der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte vom alten Arbeitgeber anfordern und beim neuen Arbeitgeber einreichen.

Werden neue Daten erhoben und sind meine Daten geschützt?

Bei dem neuen elektronischen Verfahren werden keine zusätzlichen persönlichen Daten erhoben. Lediglich die Organisation der Übermittlung Ihrer bereits in den Melderegistern und bei den Finanzämtern gespeicherten Daten wird sich ändern. Der Schutz Ihrer Daten ist gewährleistet! Die Verwendung Ihrer Daten unterliegt strengen Zweckbindungsvorschriften.

Wem werden meine Daten zur Verfügung gestellt?

Nur Ihre aktuellen Arbeitgeber sind zum Abruf der ELStAM berechtigt. Mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entfällt diese Berechtigung. Sie können bei Ihrem zuständigen Finanzamt beantragen, dass nur von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber Ihre ELStAM anfragen und abrufen, oder aber, dass von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber vom Abruf Ihrer ELStAM ausgeschlossen werden (Positivliste/Teilspernung/Vollsperrung). Kann Ihr Arbeitgeber aufgrund einer Sperrung keine Daten abrufen, ist er verpflichtet, Ihren Arbeitslohn nach Steuerklasse VI zu besteuern.

Wie erhalte ich Auskunft über meine gespeicherten Daten?

Welche ELStAM zur Übermittlung gespeichert sind und welcher Arbeitgeber diese in den letzten zwei Jahren abgerufen hat, können Sie ab dem Einsatz des elektronischen Verfahrens jederzeit über das ElsterOnline-Portal <https://www.elsteronline.de/eportal/> einsehen. Dazu ist eine Authentifizierung unter Verwendung der IdNr. im ElsterOnline-Portal notwendig. Darüber hinaus ist das für Sie zuständige Finanzamt Ansprechpartner für Auskünfte zu Ihren gespeicherten ELStAM. Weitere Informationen finden Sie unter www.elster.de.

Ihr Finanzamt und Ihre Meldebehörde

► Gewässerschau 2010

Gemäß § 93 des Wassergesetzes des Landes M-V, den §§ 44 und 45 des Wasserverbandsgesetzes sowie § 5 der Verbandssatzung führt der Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“ Stavenhagen zur Feststellung des Zustandes der von ihm zu unterhaltenden Gewässer und Anlagen eine öffentliche Verbandsschau durch. Aufsichts- und Fachbehörden werden eingeladen. Jedermann hat die Möglichkeit, Anliegen in Bezug auf den Zustand und die Unterhaltung der Gewässer und dazugehörigen Anlagen vorzutragen.

Es wird auch über durchgeführte und noch vorgesehene Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen informiert.

Die in den genannten Bereichen tätigen Land- und Forstwirte, aber auch die Jagdausübenden möchten wir besonders ansprechen und zu einer Teilnahme auffordern.

Die Gewässerschau für die Schaubereiche 6, 7, 8, 9 und 10, die die Territorien der Städte bzw. Gemeinden Stavenhagen, Grammentin, Gülzow, Jürgenstorf, Kittendorf, Ritzerow, Rosenow, Mölln, Briggow, Bredenfelde, Zettemin, Duckow, Faulenrost, Möllenhagen, Penzlin, Waren, Varchentin, Groß Plasten, Groß Dratow, Kargow, Schloen, Torgelow am See, Groß Gievitz, Lansen-Schönau und Vielist berühren findet am

**Donnerstag, den 11.11.2010 um 9.00 Uhr
im Feuerwehrhaus der Gemeinde Varchentin in 17192 Varchentin**

statt. Im Anschluss können bei Bedarf örtliche Begehungen durchgeführt bzw. terminlich vereinbart werden.

Weiterhin bitten wir um ortsübliche, öffentliche Bekanntmachung des Schautermins.

Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“

Mitteilungen aus dem Rathaus

► Einladung zur Einwohnerinformation

Der Bürgermeister lädt alle betroffenen Bürger und interessierten Einwohner der Stadt Waren (Müritz) zur Information über die geänderte Ausführungsplanung für den

Ausbau der Ernst-Thälmann-Straße

am **Dienstag, d. 19. Oktober 2010**
um **18.00 Uhr**

in die Ernst-Alban-Straße 2, bei der Stadtwerke Waren GmbH ein.



Rhein
Bürgermeister

► Einladung zur Einwohnerinformation

Der Bürgermeister lädt alle betroffenen Bürger und interessierten Einwohner der Stadt Waren (Müritz) zur Information über das Vorhaben

„Neubau einer Überführung der B 108 über die Deutsche Bahn in der Teterower Straße“

am **Donnerstag, d. 21. Oktober 2010,**
um **18.00 Uhr**
in den Jugendclub „Alte Feuerwache“, Alter Markt ein.



G. Rhein
Bürgermeister

► Sitzungstermine der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) und deren Ausschüsse

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Finanz- und Grundstücksausschuss	13. Oktober 2010
Hauptausschuss	14. Oktober 2010

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
- Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), entnommen werden.

► Information aus dem Ordnungs- und Sozialamt

Entsorgen von pflanzlichen Abfällen - Was darf ich?

Entspr. § 2 Absatz 1 der Landesverordnung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen vom 18. Juni 2001 dürfen pflanzliche Abfälle, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, verbrannt werden, wenn eine Entsorgung oder eine Nutzung der von der entsorgungspflichtigen Körperschaft anzubietenden Entsorgungssysteme nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Kurz:

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen in den Gemeinden bzw. Städten ist nicht erlaubt, wo Entsorgungseinrichtungen vorhanden sind. So z. B. unterhält der Landkreis Müritz als entsorgungspflichtige Körperschaft in der Kreisstadt Waren (Müritz) gleich 2 Annahmehöfe. Es besteht hier ganzjährig die Möglichkeit, pflanzliche Abfälle, die nicht gewerblich anfallen, gegen ein geringes Entgelt zu entsorgen. In den Monaten März und Oktober ist die Abgabe von einem halben Kubikmeter Grünschnitt u. pflanzlichen Abfällen gegen Vorlage einer Karte kostenlos. Einige Vorstände von Kleingartenvereinen bzw. -anlagen organisieren bereits seit Jahren erfolgreich eine zentrale Erfassung und den Abtransport von pflanzlichen Abfällen ihrer Vereinsmitglieder nach der Ernte. Auch der stinkende Rauch, der durch das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen entsteht, erfüllt den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit, wenn Jemand sich dadurch belästigt fühlt und die Mitarbeiter der Ordnungsämter sowie die Polizei darüber informiert. Lt. § 118 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten, handelt derjenige ordnungswidrig, der eine grob ungehörige Handlung vornimmt, die geeignet ist, die Allgemeinheit zu belästigen und die öffentliche Ordnung beeinträchtigt. Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Liegen Anzeigen wegen Rauchbelästigung vor, muss die örtliche Ordnungsbehörde in einem Anhörungsverfahren prüfen, ob ein Tatbestand vorliegt, der mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Unser Appell an alle Kleingärtner: Nutzen Sie die Entsorgungsmöglichkeiten in den vorhandenen Annahmehöfen.

Henkel

Leiter des Ordnungsamtes

► „Ambrosia-Alarm“ auf dem Nesselberg

Durch den Hinweis einer Anwohnerin aufmerksam gemacht, beseitigten kürzlich Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes große Vorkommen von Ambrosiapflanzen auf dem Nesselberg. Warum einen solchen Aufwand betreiben? Die Pflanze sieht doch dekorativ aus und fügt sich unauffällig in den kargen Bewuchs der Baufläche auf dem Nesselberg ein. Doch Vorsicht ist geboten! Ambrosia (auch Ragweed genannt) gilt mit seinen Pollen als das weltweit stärkste Pollenallergen. Wenige Pollen pro cbm reichen schon aus, um bei Allergikern Symptome wie tränende Augen, Heuschnupfen bis hin zu schwerem Asthma auszulösen. Die lange Blütezeit der Pflanze von Juli bis August verlängert zudem die Leidenszeit der Allergiker bis in den Winter hinein. Fachleute dringen deshalb darauf, dass die Ausbreitung von Ambrosia verhindert wird.

Der Hauptverbreitungsweg geschah bislang über das Vogelfutter. Deshalb ist eine Kontrolle im Garten an Futterstellen und deren Umgebung äußerst wichtig. Die Pflanze kann leicht mit dem ihr verwandten Beifuß verwechselt werden. Sichereres Unterscheidungsmerkmal ist jedoch ihre grüne Blattunterseite, die dagegen beim Beifuß filzig grau erscheint.

Beste Zeit zur Entfernung ist natürlich vor der Blüte. Da auch die Berührung der Pflanze allergische Reaktionen auslösen kann, sollte man dabei unbedingt Handschuhe tragen, während der Blütezeit auch einen Mundschutz! Man entfernt Pflanzen, indem man sie vorsichtig mit dem Wurzelwerk herauszieht und sie in einem fest verschlossenen Plastiksack über die Restmülltonne oder durch Verbrennen entsorgt. Danach Schuhe und Kleidung sorgfältig reinigen und die Fläche in Abständen auf neue Pflanzen hin kontrollieren.

Näheres zu erfragen bei: Irmgard Orth, 03991/18061



► Schiedsstellen in Waren (Müritz)

Jeder Bürger, der zur Klärung von Unstimmigkeiten oder bei Nachbarschaftsproblemen Hilfe benötigt, kann diese bei der Schiedsstellen in Waren (Müritz) erhalten.

Leiterin
Frau Jutta Zeuschner
Gievitzer Straße 7

Tel.: 667632 oder 673485 Kontakt kann über das Ordnungs- und Sozialamt (Tel.: 177 501), über das Amtsgericht Waren (Tel.: 17000) oder direkt bei der Schiedsstelle hergestellt werden.

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz)

nachträglich zum 70. Geburtstag und an die Jubilare ab dem 75. Lebensjahr im Zeitraum 25. September - 8. Oktober 2010

zum 70. Geburtstag

Brigitte Burmeister
Gisela Bajohr
Ursula Mahlau
Marie-Luise Kahl
Siegrun Klebe
Heide Breuer
Karl-Heinz Wiegmann
Renate Borries
Herbert Worner
Wolfgang Jaminet

zum 75. Geburtstag

Waldtraut Polstorff
Elli Hoffmann
Gertrud Sievert
Herbert Witt
Helga Bruhn
Erika Sondermann
Horst Brech
Brigitte Katzy
Otto Puskeiler

zum 76. Geburtstag

Helga Bauschke
Siegfried Brinkmann
Waltraut Hausen
Winfred Wülferling
Edeltraud Brinkmann
Irmgard Krohn
Horst Mautsch
Anni Mikitt
Regina Spora
Gisela Radloff
Hermine Steinke
Maria Udem

zum 77. Geburtstag

Willi Schmidt
Rosemarie Schulz
Paul Berg
Jürgen Neu
Inge Paulinski
Gerda Gadau

zum 78. Geburtstag

Helmut Pätzold
Hannelore Boldt
Eva Faber
Ulrich Schröder
Gerhard Bittner
Nikolaus Kozauer

zum 79. Geburtstag

Waldtraut Maxeiner
Erna Gütschow
Waltraud Bröcker
Ursula Staupe
Josef Slawek
Joachim Kleinschmidt

zum 80. Geburtstag

Doris Fenske
Grete Gusschol
Horst Pellin
Ulla Diederich
Karl-Friedrich Mahnke
Margarete Oldenburg

zum 81. Geburtstag

Harry Rassmann
Gerda Schmidt
Ursula Dietrich
Christa Günther
Dietrich Fahrenholz

zum 82. Geburtstag

Ursula Möller
Waltraud Sorgalla
Ursula Gärtner
Ursula Hofmeister
Else Häberli
Charlotte Franzke
Eva-Maria Görisch

zum 83. Geburtstag

Erika Lobjinski
Günter Nicolovius
Annaliese Friedrich
Karl-Friedrich Brandt
Hanni Piarowski
Günter Lüders
Anneliese Dreßel
Hildegard Wedig
Maria Scharra
Josef Ziegler

zum 84. Geburtstag

Manfred Bennewitz
Horst Marter
Eva Schmidt
Ida Menzel
Felix Berg
Gertrud Korff

zum 85. Geburtstag

Alex Mazur
Ursula Loche

zum 86. Geburtstag

Erna Schmidt
Lieselotte Möller
Vroni Döhler
Karla Dreier

zum 87. Geburtstag

Erika Borchert
Gerda Borys
Alfred Herrmann

zum 88. Geburtstag

Grete Ehrlich
Elisabet Prehn
Ilse Hentschel
Karl-Heinz Meinke

zum 89. Geburtstag

Hilde Alwin

zum 90. Geburtstag

Willi Bauermann
Irma Diebel
Ellen Schmidt

zum 91. Geburtstag

Gertrud Löper
Hildegard Muuß
Marta Biegay

zum 93. Geburtstag

Georg Noack

zum 95. Geburtstag

Friederike Langer

**ALLES GUTE
UND VIEL GLÜCK**

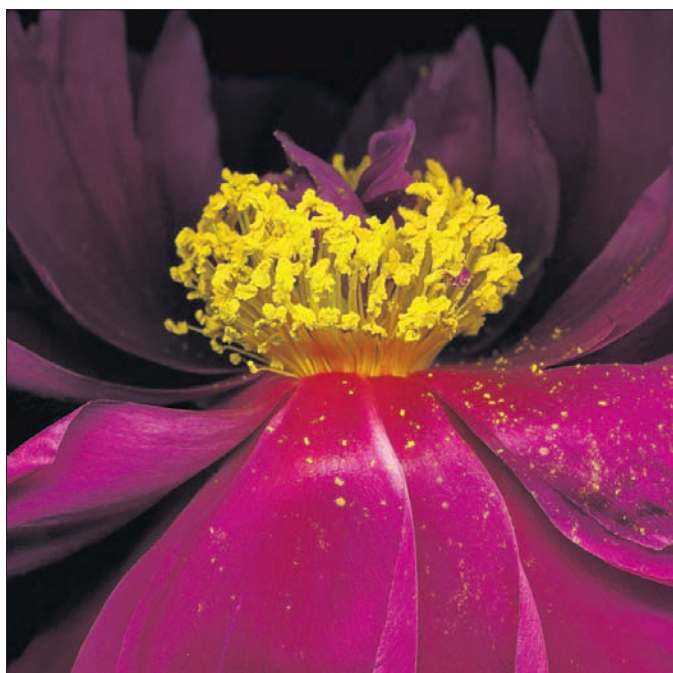
Foto: BilderBox

Veranstaltungen im Überblick

▶ Veranstaltungen im Müritzeum

- 01.09.2010 - 28.11.2010
Sonderausstellung „Karten mit Geschichte - Mecklenburgische Karten des 18. Jh.“
- 05.10.2010 - 30.11.2010
Sonderausstellung „Herbarium amoris“
Fotografien von Edvard Koinberg

Allen, die sich noch nicht mit dem Ende der bunten Blütenpracht des Sommers abfinden wollen, bietet das MÜRITZEUM demnächst eine wunderbare Alternative. Am Dienstag, dem 5. Oktober, um 17 Uhr wurde die neue Sonderausstellung „Herbarium amoris“ im „Haus der 1000 Seen“ eröffnet. Nachdem die 50 großformatigen Fotos des schwedischen Fotografen Edvard Koinberg in Luxemburg ein zahlreiches und begeistertes Publikum fanden, ist die Ausstellung nun bis zum 30. November bei uns in Waren (Müritze) zu sehen. Es gibt viele Möglichkeiten, das Werden und Vergehen in der Natur zu studieren. Der 1964 in Stockholm geborene Grafiker und Fotograf Edvard Koinberg ist Beobachter und Dokumentarist zugleich. Seine Studienobjekte sind Pflanzen, die er durch das ganze Jahr begleitet. Mit seiner Kamera eröffnet er uns eine ganz besondere Sichtweise auf Blüten und Früchte, die uns mit ihren Farben und Formen faszinieren.



Die Fotoausstellung von Edvard Koinberg ist bis zum 30. November 2010 im MÜRITZEUM zu sehen.

- 12.10.2010, 11.00 - 12.00 Uhr
Tauchereinsatz im Tiefenbecken mit Moderation
- 20.10.2010, 10.00 - 12.00 Uhr
Die wunderbare Welt des Herbstes

Das Müritzeum lädt am 20.10.2010 um 10.00 Uhr zum Ferienaktionstag ein. Diesmal steht die bunte Blättervielfalt des Herbstes im Zentrum. Die Kinder werden viele interessante Dinge rund um das Blatt erforschen und auch die Frage, wieso die Blätter im Herbst von den Bäumen fallen, wird beantwortet. Mit Mikroskopen wird auf Entdeckungstour gegangen und anschließend ein eigenes Blatt, vielleicht auch ein Traumzauberblatt, gestaltet. Um Voranmeldung im Müritzeum, Tel. 03991/6336821 wird gebeten.

Veranstaltungen der Kreismusikschule Müritze im Schuljahr 2010/2011

- 27.11.2010, 15.00 und 18.00 Uhr, Adventskonzerte Bürger-saal Waren
- 28.11.2010, 16.00 Uhr, „Das 1. Lichtlein brennt“ Adventskonzert in Malchow, Werleburg
- 18.00 Uhr Adventskonzert im Haus des Gastes Röbel
- 27.01.2011, 19.00 Uhr, Halbjahreskonzert, Jost-Reinhold-Saal der Kreismusikschule
- 31.03.2011, 19.00 Uhr, Preisträgerkonzert, Jost-Reinhold-Saal der Kreismusikschule
- 14.05.2011, 16.00 Uhr Chor- und Orchesterkonzert, Bürger-saal
- 17.06.2011, 19.00 Uhr, Abendmusik in der Klosterkirche, Malchow
- 18.06.2011, 10.00 bis 13.00 Uhr, Tag der offenen Tür mit Platzkonzert auf dem Neuen Markt Waren zum „Tag der Musik“
- 29.06.2011, 19.00 Uhr, Sommerkonzert im Haus des Gastes Röbel
- 30.06.2011, 19.00 Uhr, Abschlusskonzert, Jost-Reinhold-Saal der Kreismusikschule

▶ Der Verein Lebenskultur e. V. lädt ein:

Lesung mit der Autorin Judith Kohlmeier

Schon fast zur Tradition geworden ist die alljährliche Lesung mit Judith Kohlmeier. Am 28. Oktober wird sie in Waren Texte zum Thema „Die Poesie des Alltags“ vortragen. Das Besondere an ihren Lesungen ist, dass ihre Gedichte, Erzählungen und Aphorismen zum Austausch anregen und dieser bereits während des Vortrages möglich ist. So wird auch dieser Abend wieder reich mit allem gefüllt sein, was das Leben zu bieten hat: Heiteres und Nachdenkliches, Zuhören und Mitteilen, Gemeinsamkeiten und Einsamkeiten, nachfühlen, wieder erleben und sich erinnern.

„Die Poesie des Alltags“ finden Sie am 28. Oktober um 19.30 Uhr in den Räumen der TAO-Schule Waren, Goethestraße 5. Kosten: 4,- Euro.

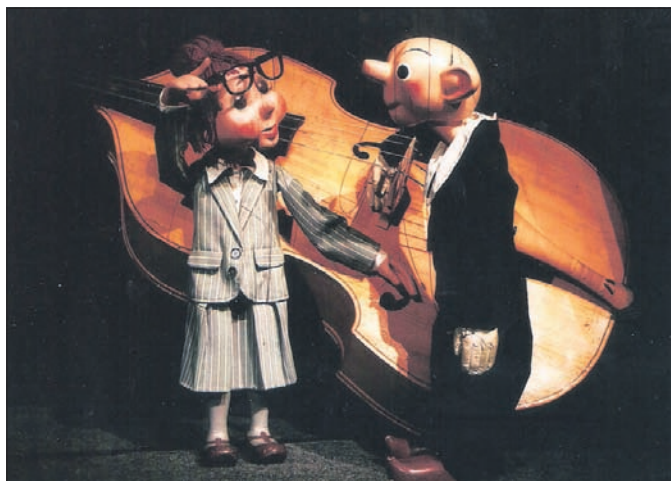
Nähere Informationen gibt es bei Birgit Stoffregen, der Vereinsvorsitzenden.

Zu erreichen über Tel: 03991/631521 oder 0173/8152232 und auch per Mail: info@lebenskulturrev.de

▶ Spejbl & Hurvinek im Bürgersaal

Gastspiel des Prager Marionettentheaters am 23.10.2010

Wo auch immer das durchdringende „Aberrrrr Vattiiiiii ...“ erklingt, ist urkomischer Spaß garantiert. Und das schon seit 1930. Nicht nur in Tschechien kennt sie jedes Kind: den naseweisen Jungen Hurvinek und seinen Papa Spejbl vom Prager Marionettentheater Spejbl und Hurvinek.



- Programm für kleine Leute, 15.00 Uhr:
„Spejbls Abenteuer als Baron von Münchhausen“
Wäre da nicht Münchhausens und Hurvíneks Erfindung zur Erleichterung des Reisens, gäbe es sicherlich nicht so viele unglaubliche Geschichten. Zum Beispiel die vom Hof eines Sultans im berühmten Konstantinopel oder einem fliegenden Teppich, die Landung auf der Käseinsel oder die Reise in einem uralten Boot auf dem weiten Meer und bis hin zum Mond ...
- Programm für große Leute, 20.00 Uhr:
„Spejbls musikalische Träume“
Das neuinszenierte Revuestück bietet Bekanntes und viel Neues in heiteren Szenen und unterhaltsamen Dialogen rund um die Musik. Es treten Opernsängerinnen, Instrumentalsolisten, Ballettgruppen und Artisten auf, die von Spejbl, Hurvínek, Manitschka, Frau Katharina und anderen liebenswerten Marionettenfiguren verkörpert werden.

Kartenvorverkauf: Waren (Müritz)-Information, Neuer Markt 21, Telefon: 03991/666183 oder 03991/1829-0
Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie gern unserer Website www.buergersaal-waren.de.

Kinder, Jugend und Sport

► Ein Urgestein wird 70

Für Ingrid Streichert gab es an ihrem 70. Geburtstag eine große Überraschung.

Gegen 9.30 Uhr klingelte es an ihrer Tür und die Kinder der Vorschulgruppe aus der Kita BUMMI waren gekommen, um mit einem kleinen Programm zum 70. Geburtstag zu gratulieren.

Das hat einen Grund, so die Leiterin Marlies Brümmer. Ingrid hat bei uns einmal begonnen als Kindergärtnerin zu arbeiten und sogar auch in der Kita gewohnt. Das ist lange her sagte Ingrid, aber es war schön. Also war die Überraschung der BUMMI-Kinder gelungen.

Mit einem Glückwunschplakat und der traditionellen Torte war Ingrid Streichert zu Tränen gerührt.

Weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit, so verabschiedete sich die Kindergruppe aus der Kita.



► Polnische Gäste an der Friedrich-Dethloff-Schule

Unsere polnischen Gastschüler besuchten uns vom 20. bis zum 25. September 2010. In diesen fünf Tagen war es lustig, Spaßig und anstrengend. Am Montag, dem 20. September 2010, um 15.00 Uhr war es endlich so weit, wir machten Bekanntschaft mit unseren Austauschschülern. Alle waren aufgeregt: Ist er nett? Wie sieht er wohl aus? Doch später, als alle zu Hause waren, brach die Anspannung, und wir fühlten uns mit ihnen richtig wohl. Um 18.00 Uhr war Party im Jugendclub „Alte Feuerwache“. Auch hier wurde getanzt, gelacht und gespielt. Am Dienstagvormittag hatten

alle mit ihren Gästen in der 3. und 4. Stunde Unterricht. Danach haben alle im Essensaal ihre Kartoffeln, ihr Fleisch und ihr Gemüse verschlungen. Es hat einfach super geschmeckt. Am Nachmittag gegen 14.15 Uhr haben wir eine Kutschfahrt gemacht. Wir konnten Rehe, Hirsche und Wildschweine sehen. Doch das sollte noch nicht alles sein. Abends trafen sich alle Schüler und Austauschschüler im Mc Donald's. Alle aßen, lachten und verschluckten sich.



Am sportlichen Mittwoch wurde alles mit einem Lächeln gemacht. Unsere polnischen Gäste beteiligten sich sogar am Staffellauf. Nach dem Sportfest hatten wir Freizeit. Erst 15.00 Uhr gingen wir in die Stadt und trafen den Bürgermeister. Auch er begrüßte uns mit einem lockeren „Hallo!“.



Der 23. bestand aus zwei Stunden Busfahrt nach Berlin, ein wenig Kultur, Shopping, Shopping und nochmals Shopping. Wir waren am Alexanderplatz, Brandenburger Tor, Checkpoint Charlie, der Mauer, Museumsinsel, Amerikanische Botschaft und am Berliner Dom. Am Freitag waren alle 8.00 Uhr im Müritzeum. Wir sahen die alte Ivenacker Eiche, einen dunklen, mit Tieren bestückten Wald, ein paar Fische und vieles mehr. Später konnte man sein Wissen unter Beweis stellen mit den tollen Rallye-Bögen. Nachmittags im Kletterwald Kamerun musste man sein Geschick unter Beweis stellen. Zwei Stunden Anstrengung pur. Abends jedoch feierten noch einmal alle Schüler beim Chinesen. Am Samstag, dem 25. September 2010 um 9.00 Uhr war der traurige Abschied. Alle weinten und wollten gar nicht gehen. Also, ich kann nur sagen, es war eine fantastische Zeit und würde es immer wieder tun.

von Lisa Peters, 6 R1

Kommentar von Carolin Kallus-Ulbricht

„Der Abschied fiel allen sehr schwer, denn in diesen fünfeinhalb Tagen hat man echte Freunde gefunden. Es gab viele Abschiedstränen. Mir fehlen die polnischen Gastkinder.“

Und nebenbei: Polnische Jungs sind viel, viel netter als deutsche Jungs.“

Das ganze Projekt war ein großer Erfolg. Die deutschen Familien erwiesen sich als ebenso herzliche Gastgeber wie die Polen im Jahr zuvor. Das Organisationsteam um die Schulleiterin Ute Schmidt erstellte ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten für die Kinder.

Die Fäden hielt dabei die Lehrerin Frau Kanthack fest in ihrer Hand. Möglich wurde dies alles aber nur dank der Unterstützung durch Förderer und Sponsoren. So spendierte Herr Engel, Geschäftsführer des Unternehmens MENÜHA, an zwei Tagen kostenloses Mittagessen für alle Teilnehmer. Die WOGEWA stellte eine Wohnung für die polnischen Busfahrer und Reiseleiter Robert zur Verfügung. Im Kletterwald gab es ermäßigten Eintritt, und auch die PVM konnte einen Preisnachlass gewähren. Ein Dankeschön geht weiter an das Müritzeum für die tolle Führung und an Herrn Lüdemann vom Wildpark Boek für die schöne Kutschfahrt.

Auch die Stadt Waren (Müritz) förderte den Schüleraustausch mit einem finanziellen Zuschuss. Die Kontakte von Schulen sind Teil des von der Stadtvertretung 2010 beschlossenen Zusammenarbeitsvertrages. Durch diese regelmäßigen Kontakte junger Menschen wird das Verständnis füreinander gefördert und ein gemeinsames Europa aktiv gelebt.

► Erzieherinnen laufen für den Förderverein der Grundschule „Käthe Kollwitz“

Der Förderverein der Grundschule „Käthe Kollwitz“ hat zum Sponsorenlauf am 18. September aufgerufen. Die Idee mit diesem Projekt, den Förderverein zu unterstützen, fand viele Anhänger. So auch die Mitarbeiter aus dem Hort. Die Erzieher haben sich aktiv am Lauf beteiligt. Mit der WOGEWA gab es einen Partner, der 100 Euro für den Förderverein sponserte. Die Kinder der ersten Klassen gingen zuerst an den Start. Im Anschluss stellten sich die Großen auf. Es war schon aufregend, in den Reihen der Kinder mitzustehen.

Herzliches Dankeschön an die WOGEWA und den Geschäftsführer Herrn Wiechers. Mit dem großen Plakat, „Wir verschönern unsere Stadt“ liefen die Erzieherinnen ihre Runden. Es hat Spaß gemacht, sich aktiv mit einzubringen und im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei.

Halt! Stopp! Dann feiert die Schule das 20-jährige Bestehen der Grundschule „Käthe Kollwitz“ und wir sind dort wieder mit dabei.

Sylvia Bröcker

Leiterin Hortzentrum Waren-West



Kirchliche Nachrichten

► Kirchengemeinde St. Marien Waren

E-Mail: service@stmarien.de homepage: www.stmarien.de Fax: 669061, Tel.: 635723,
Pastor Leif Rother, Mühlenstr. 13, Küster Waldemar Karnakowski
Tel.: 0172/6030361,
Gemeindediakonin Susanne Tigges, Tel.: 633937

GOTTESDIENSTE

Während des Gottesdienstes in der Marienkirche wird für die kleinen Gottesdienstbesucher in der Regel ein Kindergottesdienst angeboten

• 10. Oktober (Sonntag)

St. Marien 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, es spielen Instrumentalisten

• 17. Oktober (Sonntag)

St. Marien 9.30 Uhr Gottesdienst, es spielt die Band Dorfkirche Federow 13.30 Uhr Gottesdienst.

Christenlehre Die Gruppen treffen sich im Gemeindehaus in der Unterwallstraße zu folgenden Zeiten: Vorschule/1./2. Klasse: Donnerstag, 16 - 17 Uhr; 3./4. Klasse: Montag, 16 - 17 Uhr; 5./6. Klasse: Dienstag, 16 - 17 Uhr; Kita Kargow: Mittwoch, 14 - 15 Uhr

JUNGE GEMEINDE Jugendliche ab 14 Jahren treffen sich donnerstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße. Alle ab 14 Jahren, auch Neueinsteiger, sind willkommen!

MUSIK IN DER GEMEINDE Der EVANGELISCHE KIRCHENCHOR beider Gemeinden probt jeden Dienstag und der Kantatenchor jeden Donnerstag im Gemeindehaus der Georgengemeinde Güstrower Str. 18. Die Proben für den POSAUNENCHOR finden zu folgenden Zeiten im

Gemeindehaus Unterwallstraße 21 statt: Mittwoch, 16.45 Uhr Anfänger, 18.00 Uhr Chor WWW, 18.30 Uhr Chor A + B; Freitag, 17.00 Uhr Kinderposaunenchor, 17.00 Uhr Chor B2, 18.30 Uhr Chor C

Nähere Informationen bei: **Ralf Mahlau**, Tel.: 665944

FRAUENKREIS und **FRAUENTREFF** Der Frauenkreis der Mariengemeinde trifft sich unter Leitung von Frau Oehmke jeden Mittwoch in der Zeit von 14 - 16 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21 zum gemütlichen Beisammensein.

► Adventgemeinde Waren

Kirche der Siebentags-Adventisten, Bahnhofstraße 25 a
Ansprechpartner: Gudrun Schöning, Tel. 165747

Mo. 17.30 Uhr Posaunenchor, 19.30 Uhr Bibelkreis
Di. 18.30 Uhr Bibelkreis auf dem Papenberg (Tel. 632817)

Mi. (in jeder geraden Kalenderwoche) abwechselnd
Frauenteeabend/Bibellesen in Waren - West (Tel. 120540)

Sa. 09.30 Uhr Bibelgespräch (mit Kinderbetreuung)
10.30 Uhr Predigtgottesdienst
14.30 Uhr (jeder 2. Sa. im Monat) „Wandern mit Nationalparkführer Michael“ (Tel. 3058)

► Caritas Mecklenburg e. V.

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5

Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“

Tel.: 181570, Fax: 1815725

Sprechzeiten: Di., 9 - 12 Uhr; Do., 14 - 17 Uhr

Arbeitslosencafé: Do., 08.30 - 11.00 Uhr

Kinderkleiderkammer: Mo. - Do., 9 - 12 und Do., 14 - 17 Uhr

Sozialstation (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)

Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171/3337898

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7 - 14 Uhr

► Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

(Baptisten) Gemeindehaus in Waren, Goethestraße 32,

Kontakt: Gemeindebüro: Tel. 122485; Fax 122534,

E-Mail: info@baptisten-waren.de

Mi. 16.15 Uhr Papenberg-Kids
(WWG-Treff, R.-Luxemburg-Straße 10 b)

Do. 16.30 Uhr Treffpunkt Bibel

So. 09.30 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Sozialwerk der ev.-freikirchl. Gemeinde Waren

Seniorenpflegeheim „Eckannen“, Fontanestraße 42

Do., 15.30 Uhr Andacht (u. a. gestaltet von Warener Pastoren)

► Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg GmbH

Sucht- und Drogenberatungsstellenverbund Müritz

Mozartstr. 22

Tel.: 664380 oder 662195, Fax: 664414

Sprechzeiten

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch Termine nur nach Absprache

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

► Hilfsangebote der Diakonie

Begegnungsstätte „Lichtblick“

Ansprechpartner: Frau Gadau

Strelitzer Straße 27, Tel./Fax: 665839

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07.00 - 15.30 Uhr

Sa. 09.30 - 13.30 Uhr

Kostengünstiges u. abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen ab 1,70 EUR, Kommunikation mit Gleichgesinnten

Allgemeine Soziale Beratung

Beratungszeiten: Mo. u. Do. 08.00 - 11.00 Uhr

u. nach terminlicher Vereinbarung

Kostenlose Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, Probleme mit Anträgen und Behörden

► Klara - Kontakt- und Beratungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt

Lange Str. 35, Tel.: 165111

Sprechzeiten: Mo. und Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr

sowie nach Absprache.

Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

► Landeskirchliche Gemeinschaft Waren

Ansprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt, Rabengasse 2,

Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495,

E-Mail: lkg-waren@gmx.de

So. 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde,
10.00 Uhr am letzten So. im Monat

Mo. 15.00 Uhr Frauenkreis

19.00 Uhr Gebetsstunde

Mi. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Do. 15.00 Uhr Bibelgespräch(letz. Do./Monat
Seniorenkaffee)17.00 Uhr Jundschar
(Altersgruppe 8 - 13 Jahre)

Fr. 18.00 Uhr Blaukreuz-Begegnungsgruppe

Sa. 19.00 Uhr Jugendkreis

Vereine und Verbände

► Herbstfahrt des Museums- und Geschichtsvereins vom 5. - 7.11.2010 nach Freyburg

Wie seit vielen Jahren gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Fahrt unseres Vereins. Dieses Mal fahren wir in die schöne Saale-Unstrut-Gegend mit Übernachtung im Winzerstädtchen Freyburg.

Auf der Hinfahrt wird zunächst in Halle (Saale) Halt gemacht. Nach einem kleinen Stadtrundgang stärken wir uns im Büschdorfer Hof. Einen zweiten Halt legen wir in Naumburg ein, um den Dom zu besichtigen. Danach geht es zum Einchecken in die „Altdeutschen Weinstuben“ nach Freyburg. Den Abend verbringen wir im „Künstlerkeller“ der Weinstuben bei Winzerschmaus und Weinprobe. Der Samstag beginnt mit einer Führung durch die Rotkäppchen-Sektellerei. Die anschließende Stadtführung durch Freyburg endet bei der Winzervereinigung. Hier ist eine Kellerführung mit Weinprobe und Mittagbüfett bestellt. Der Nachmittag wird mit einer kleinen Rundfahrt durch das Saale- und Unstruttal abgeschlossen.

Am Abend gibt es ein Winzermenü im „Künstlerkeller“, dazu Musik und Tanz., Am Sonntag geht es schon wieder auf den Heimweg. Nach der Führung durch Schloss Neuenburg werfen wir einen letzten Blick von oben auf Freyburg und das Unstruttal.

Nach dem Mittagessen in Braunsbedra gewährt uns ein Aussichtsturm einen Blick auf den gefluteten Tagebau des Geiseltals. Den letzten Halt auf unserer Rückfahrt legen wir in Merseburg ein. Dom und Schloss sind Sehenswürdigkeiten der Saalestadt. Am Abend werden wir wieder mit vielen Erlebnissen in Waren eintreffen.

Dieter Fleischer
Reiseleiter

► Der Seniorenbeirat der Stadt informiert

1. Die fortführende **2. Verkehrsteilnehmerschulung** für alle interessierten Senioren der Stadt Waren und des Landkreises Müritz wird**am Montag, 18. Oktober 2010 von 10.00 - 12.00 Uhr**im Bürgersaal, Zum Amtsbrink
durchgeführt.

Es werden folgende Themen behandelt:

1. Mobil und sicher im Winterfahrverkehr.
2. Fahrerlaubnisrecht
3. Informationen zu Veränderungen der STVO 2009/2010
4. Anfragen

Wir bitten die Seniorenverbände und betr. Vereine hierüber zu informieren und laden alle Senioren ein, diese Info-Veranstaltung zu nutzen.

Hinweise, Vorschläge und Kritiken, die der Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt dienen, werden von Warener Senioren entgegen genommen.

Irmtraud Kampe
Vorsitzende

► Warener Eisenbahnfreunde e. V.

Unsere Schauanlagen

Was versteht man unter Schauanlagen? Laut unserer Satzung haben wir uns der Mecklenburgischen Südbahn (1885 von Parchim - Neubrandenburg eröffnet) verschrieben und bauen Bahnhöfe dieser Strecke im Maßstab 1:87, also in HO, als funktionsfähige Modelle nach. Diese Modellbahnhöfe heißen fachdeutsch Schauanlagen und werden auf Modelleisenbahnausstellungen einem großen Publikum vorgeführt. Damit stellen wir unser Fachwissen der Nachwelt anschaulich zur Verfügung.

Bisher haben wir die Bahnhöfe Möllenhagen, Kargow und Klein Plasten gebaut. Während der Bahnhof Möllenhagen als unser Gesellenstück anzusehen ist und noch von Hand bedient wird, bedienen wir die Bahnhöfe Kargow und Klein Plasten schon computerunterstützt. Die Technik unserer Schauanlagen ist sehr robust gebaut weil ja im Jahr mehrere Verladungen und Aufbaue durchgeführt werden. So waren wir im Jahre 2010 schon in Dresden, Berlin-Hellersdorf, Bollewick und in Stralsund. Noch in diesem Jahr haben wir in Berlin-Lichtenberg, im Warener Einrichtungshaus BBM und anlässlich des Warener Weihnachtsmarktes Auftritte für interessierte Besucher.

► Festveranstaltung zum 20-jährigen Gründungsjubiläum des Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland, Regionalverband Müritz am 29.09.2010

Mit einem stimmungsvollen Programm stimmte der Chor der Müritz-Schule Sietow die Mitglieder und Gäste auf einen schönen Nachmittag im festlichen Ambiente des Bahnhofshotels in Waren ein. In ihrer Festrede würdigte die Vorsitzende die Verdienste der beiden ersten Vorsitzenden des Verbandes, Norbert Wernicke und Wolfgang Kaiser, für die Entwicklung eines starken Verbandes, der in vielen Gremien auf kommunaler und Landesebene für die Durchsetzung der Rechte Behinderter aktiv tätig ist. Großer Dank gilt den vielen fleißigen ehrenamtlich Tätigen, die für unsere Mitglieder ein abwechslungsreiches Verbandsleben gestalten. Fachlich kompetent werden in der Beratungs- und Begegnungsstätte des Regionalverbandes die Bürger zu vielen Themen des Behindertenrechts beraten und erhalten Unterstützung bei Antragstellungen jeglicher Art. Die Auszeichnung für 20-jährige Mitgliedschaft nahmen die bisherigen 3 Vorsitzenden gemeinsam vor. Geehrt wurden Marianne Heine, Ute Zimmermann, Wolfgang Schröder und Olaf Winkler. Sie waren Gründungsmitglieder und sind auch heute noch aktiv ehrenamtlich im Verband tätig. Eine mit großem Einsatz von Martin Korves gestaltete Power Point Präsentation ließ die Aktivitäten der letzten 20 Jahre Revue passieren. Sie regte zu vielen Gesprächen an und zauberte so manches Schmunzeln auf die Gesichter der Mitglieder und Gäste. Und alle waren sich einig, dass sich der Regionalverband Müritz auch weiterhin für ein Leben in Selbstbestimmung und Würde Behinderter bzw. von Behinderung bedrohter Bürger einsetzen wird.

► Der Allgemeine Hundeverein Kiebitzberg e. V. informiert:

Bei idealem Wanderwetter waren 13 Teilnehmer mit ihren 9 Hunden der Einladung des Allgemeinen Hundevereins Kiebitzberg e. V. zur diesjährigen Sommerwanderung am 11.09.10 gefolgt. Die Wanderroute begann in Serrahn und führte durch das idyllische Nebel-Tal zur Wassermühle Kuchelmiß. Unterwegs konnten die Hunde und ihre Besitzer zeigen, was sie in der Trainingsgruppe in Sachen Gehorsam und Teamarbeit gelernt haben.

An der Wendestelle in Kuchelmiß gab es bei Kaffee und Kuchen eine kurze Rast. Auf dem Rückweg mussten die Hunde ein Wasserhindernis durchqueren, hierbei waren vor allem Mut und Vertrauen in ihre Menschen gefragt. Da keiner der vierbeinigen Teilnehmer wasserscheu war, gab es keine Probleme. Im Gegenteil: Die Hunde genossen es, in der Nebel zu baden, nachdem sie ihre Aufgaben bewältigt hatten.

Nach reichlich drei Stunden waren alle Teilnehmer wieder zurück am Ausgangspunkt in Serrahn. Es war für alle ein erlebnisreicher Nachmittag, der den Wunsch nach weiteren gemeinsamen Aktivitäten außerhalb des Trainingsgeländes aufkommen ließ. Der Verein wird sich dem stellen. So sind für den Zeitraum Januar bis März 2011 wieder zwei Winterwanderungen geplant.

Bis dahin steht allen Mitgliedern der Trainingsgruppe, aber auch allen anderen interessierten Hundefreunden das Vereinsgelände am Kiebitzberg (Ecke Eichholzstraße gegenüber der Eisenbahnunterführung zum Papenberg) im Rahmen der Übungsstunden, die

samstags um 14.00 Uhr beginnen, zur Verfügung. Neben Gehorsamsübungen und Agility-Training gibt es auch ausreichend Zeit für Spielpausen, in denen vor allem Welpen und Jung-, aber auch erwachsene Hunde ihr Sozialverhalten weiterentwickeln sollen. Die Übungsstunden sind offen für Hunde jeden Alters, ganz gleich, ob Rassehund oder Mix. Wichtig ist, dass die Hunde entwurmt und geimpft sowie körperlich gesund sind. Interessenten melden sich bitte bei Stefan Cordt (Tel. 03991/165319) oder Frank Leonhardt (Tel. 03991/666324) oder kommen direkt zum Training.



► Arbeitsloseninitiative Mecklenburg-Vorpommern Nord-Ost e. V.

Am Mühlenberg 9, Tel. 168005

Arbeitslose sowie Benachteiligte, die gemeinsam mit anderen Betroffenen über aktuelle Themen und Sorgen sprechen möchten oder nur die Gesellschaft suchen, laden wir ins Beratungsbüro ein.

Veranstaltungen

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| 14.10. | 10.00 Uhr | Sportnachmittag mit Herrn Semmler |
| 19.10. | 09.00 Uhr | Erwerbslosenfrühstück mit Gesprächsrunde |
| 21.10. | 13.30 Uhr | Ramschparty |

► AWO-Kommunikationszentrum

- | | | |
|---------------|-----------|-----------------------------------|
| 11.10. | 13.30 Uhr | Kartenspiele |
| | 14.30 Uhr | Englischgruppe |
| 13.10. | 09.30 Uhr | Herbstfest |
| | 15.30 Uhr | Handarbeitsnachmittag |
| 14.10. | 09.30 Uhr | Geistiges Fitnessstraining |
| 18.10. | 13.30 Uhr | Kartenspiele - Rommé - Canasta |
| | 14.30 Uhr | Englischgruppe |
| 20.10. | 09.30 Uhr | Gesprächsrunde mit Herrn Borchert |
| 21.10. | 10.00 Uhr | kreative Gruppe |

AWO „Gruppe Papenberg“

- | | | |
|---------------|-----------|----------------------|
| 12.10. | 13.30 Uhr | Kartenspiele |
| 14.10. | 13.30 Uhr | Geburtstagsfeier |
| 19.10. | 13.30 Uhr | Kartenspiele |
| 21.10. | 13.30 Uhr | Gymnastik und Spiele |

AWO „Gruppe Mühlenberg“

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| 12.10. | 13.30 Uhr | Spielnachmittag „Mensch ärgere Dich nicht“ u. a. |
| 19.10. | 13.30 Uhr | Herbstfest |

► Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8
17192 Waren (Müritz)
Ansprechpartnerin: Frau Klähn
Tel./Fax 03991/167025
oder **E-Mail: dfbev.waren@freenet.de**

Veranstaltungsplan 09.10.10 - 22.10.10

Vom 04.10.2010 - 24.10.2010 finden wegen Urlaub keine Öffnungs- und Sprechzeiten im o. g. Objekt statt.

11.10.2010 14.00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemen,
18.10.2010 anschl. Spielenachmittag
14.10.2010 14.00 Uhr Kegelnachmittag Reschke
21.10.2010 14.00 Uhr Treff am Hafen zur Radtour/Wanderung

► Deutsche Rheuma-Liga e. V.

AG Waren (Müritz)

AG-Leiter: Siegrun Bohland, Tel. 039926/3110
Schatzmeister: Giesela Strobach, Tel. 03991/120471
Jeden 1. und 3. Montag im Monat finden die Sprechstunden im Treff der WWG „Uns Eck“ in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

► Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum

Weinbergstraße 19 a, Tel. 182119 oder 0173/5942530
Sprechzeiten: Mo.: 08.00 - 10.00 Uhr; Mi.: 13.00 - 16.30 Uhr
oder nach Terminabsprache

Bildungsangebote:

Mo.: Krabbelgruppe 15.30 - 16.30 Uhr im DRK-Kindergarten Haus Sonnenschein, Goethestraße 20 a (Anmeldungen bei Frau Schmidt, Tel.: 123120 und M. Plischke, Tel.: 182119, mobil 0173/5942530);
Di.: 16.00 - 17.00 Uhr Kinderschwimmen in Klink (laufender Kurs bis 14.12.2010)
Fr.: 09.00 - 11.00 Uhr Treff der Tagesmütter mit den Tageskindern (14-täg. Kita Haus Sonnenschein)

weitere Angebote:

- Babysitterkurse auf Nachfrage (LSM-Schein muss vorhanden sein)
- Vermittlung von ausgebildeten Babysittern;

Begegnungsangebote:

Mo.: 10.30 - 11.15 Uhr Seniorengymnastik WOGewa am Mühlenberg; 14.00 - 15.00 Uhr Wassergymnastik f. Senioren in Klink (laufender Kurs bis 13.12.2010)

Di.: 10.45 - 11.15 Uhr, 14.00 - 14.45 Uhr (Radenkämpfen); 17.00 - 17.45 Uhr - Seniorengymnastik; 18.00 - 18.45 Uhr Frauengymnastik; 19.00 - 19.45 Uhr Frauensportgruppe,

Mi.: 14.00 - 16.00 Uhr kreative Gruppe (13. und 20.10.2010)

Do.: 14.30 - 15.15 Uhr Seniorengymnastik; 15.00 - 18.00 Uhr - Spielenachmittag Betreutes

Vorankündigung

- Vortrag gesunde Ernährung
- Vortrag „Unser schönes Waren“
- Buchlesung

► DMB-Mieterbund Mietverein Neubrandenburg e. V.

Beratersprechstunden: Jeden 2. Und 4. Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr in den Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7.

► Haus + Grund Waren (Müritz) e. V.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie zu Haus/Grund sowie Vermietung Fragen haben. Wir beraten Sie, für Vereinsmitglieder kostenlos, nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt: Frau RA Weinreich, Siegfried-Marcus-Str. 45, Tel. 64300.

► - mit uns - in Geborgenheit leben e. V.

Förderverein der Warener Wohnungsgenossenschaft e. G.
D.-Bonhoeffer-Straße 8, Vorsitzende: Beate Schwarz

11.10.2010	11.30	Rückenschule	D.-Bonhoeffer-Str. 10
11.10.2010	14.00	Kegeln	Kegelbahn Reschke
12.10.2010	10.00	Yoga	D.-Bonhoeffer-Str. 10
12.10.2010	14.00	Handarbeit	D.-Bonhoeffer-Str. 10
13.10.2010	10.00	Yoga	R.-Luxemburg-Str. 10 b
13.10.2010	14.00	Kartennachmittag	R.-Luxemburg-Str. 10 b
13.10.2010	13.30	Kartennachmittag	D.-Bonhoeffer-Str. 10
13.10.2010	14.00	Gymnastik Flotte Keule	„Uns Eck“
14.10.2010	14.30	Sprechstunde „Alles rund um die Pflege“	D.-Bonhoeffer-Str. 10
18.10.2010	10.00	Treffen der Rheumaliga	„Uns Eck“
18.10.2010	11.30	Rückenschule	D.-Bonhoeffer-Straße 10
18.10.2010	14.00	Skat	„Uns Eck“
19.10.2010	10.00	Yoga	D.-Bonhoeffer-Straße 10
19.10.2010	10.00	Tanztherapie	„Uns Eck“
19.10.2010	09.30	Betreute Reise in den Rostocker Zoo	
20.10.2010	10.00	Bücherausleihe	D.-Bonhoeffer-Str. 10
20.10.2010	10.00	Yoga	R.-Luxemburg-Str. 10 b
20.10.2010	14.00	Kartennachmittag	R.-Luxemburg-Str. 10 b
20.10.2010	13.30	Kartennachmittag	D.-Bonhoeffer-Str. 10
20.10.2010	14.00	Gymnastik Flotte Keule	„Uns Eck“
21.10.2010	10.00	Literaturzirkel	D.-Bonhoeffer-Str. 10

► Müritz-Chor

Ansprechpartner: Christian Schneeweiß, Tel.: 120340, 0172/3047559, Die Proben des Müritzchores finden jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Hotel am Tiefwareensee statt. Mitstreiter (männl. und weibl.) ab dem 14. Lebensjahr sind jederzeit willkommen.

► Perspektive e. V.

Betreuungsverein

Siegfried-Marcus-Straße 04, Tel.: 667028, Fax: 6739944

Ansprechpartnerin: Anja Burkhardt

Betreut werden: psychisch kranke Menschen; geistig, körperlich oder seelische Behinderte; alte und gebrechliche Menschen; Alkohol- und Drogenkranke

Angebot: Sprechstunde/Beratung, Do.: 13.00 - 17.00 Uhr

Schuldnerberatung

Goethestraße 5, Tel. 634897/Fax 1870458

Ansprechpartner: Doris Domroese

Angebot: Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterliegen der Schweigepflicht - Sie können uns vertrauen!

Jede seriöse Schuldnerberatung ist kostenlos - so auch unsere. Sprechstunden: Di./Mi. u. Do. 9 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 17.30 Uhr

Jugendbus

Siegfried-Marcus-Straße 4, Tel. 667027

Der Jugendbus kann ab sofort durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen, Gemeinden u.a. Initiativen zur Verbesserung der Mobilität der Jugendlichen genutzt werden.

Weitere Angaben unter www.perspektive-waren.de

Ansprechpartner: Peter Schulz Tel.: 0172/1584572

► **Volkssolidarität Kreisverband
Mecklenburg-Mitte e. V.**

Sozialstation „Müritzkreis“, Lange Str. 40

Tel./Fax: 182044, Funk: 0175/2766601 - Tag und Nacht

Sprechzeiten: Montag-Freitag 08.00-10.00 Uhr

Angebote: Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.

► **Schwimmen Müritz-Sportclub**

Angebot: Schwimmen lernen, vervollkommen und trainieren für Kinder und Erwachsene. Unsere Trainingszeiten: Montag und Mittwoch 17.00 bis 18.30 Uhr in der Schwimmhalle in Klink; Kontakt über: Karsten Hub 0163/7559337; schwimmen@mueritz-sportclub.de oder zu den Trainingszeiten

► **Seniorenverband BRH**

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen

Ortsverband Waren, Tel. 120617

Veranstaltungen

14.10. 14.00 Uhr Spielenachmittag in der Kegelbahn

21.10. 14.00 Uhr Mitgliederversammlung im Hotel

„Ecktannen“

Thema „Japan“ Herr Reinelt

► **Sozialverband Deutschland e. V. Ortsverband
Waren**

Veranstaltungen

- Kaffeeklatsch in den Räumen des SoVD, Schleswiger Str. 8, am ersten Dienstag jeden Monats,
- Kaffeenachmittag im Seehotel Ecktannen am 19. Oktober 2010 um 15.00 Uhr,
- Schlachtfest in Dahmen am 10. November 2010,
- Weihnachtsfeier im Seehotel Ecktannen am 7. Dezember 2010 um 14.00 Uhr.

► **Sozialverband VdK
Mecklenburg-Vorpommern e. V.**

Kreisverband Waren (Müritz) e.V.

Ansprechpartner: Herr Dröge, Tel.: 669092

Angebot: kostenl. Beratung an jedem 2. Mittwoch des Monats in den Geschäftsräumen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes, Mozartstraße 13, 12.00 - 13.30 Uhr

Schwerpunkte: Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung